

Schutzkonzept Tagesschule

08.05.2020; angepasst am 28.8.2020, angepasst am 19.10.2020

Betreuungsalltag	
Schulischer Alltag	<ul style="list-style-type: none"> • nur eigenes Bad der Klasse benutzen. Keine anderen WC`s. • Die Schüler dürfen sich das Essen nicht selber holen und nicht selber schöpfen. • Bei Klassenübergreifenden Lektionen werden die Klassengruppen mit Abstand platziert und keine Berührungen initiiert. • Der Abstand von 1.5 m zwischen Mitarbeitenden und Schüler sowie zwischen Schüler und Schüler muss nicht eingehalten werden. Die Sicherstellung der Grundbedürfnisse und der positiven Entwicklung geht dieser Regel vor und ist von höchster Relevanz. • Regelmässig Zimmer lüften. • Solange wir Masken tragen gehen wir nicht ins Schwimmen. • Singen nur mit Masken und Blasinstrumente nur mit genügend Abstand benutzen.
Aktivitäten, Projekte und Teilhabe	<ul style="list-style-type: none"> • Bei geplanten Projekten/Aktivitäten wird darauf geachtet, dass keine «hygienekritischen» Spiele gemacht werden (z.B. Wattenbäusch mit Röhrli pusten). Sämtliche geführte Sequenzen und Aktivitäten, die in diesen Bereich fallen, sind verboten.
Rituale	<ul style="list-style-type: none"> • Das Team wägt ab, welche Rituale zurzeit den Kindern Struktur und Sicherheit geben und deshalb wichtig sind und auf welche Rituale aufgrund der Schutzmassnahmen (vgl. «hygienekritische Spiele») eher verzichtet werden kann.
Aktivitäten im Freien	<ul style="list-style-type: none"> • Im Sinne von «Bleiben Sie zuhause» gilt «Bleiben Sie in der Schule». Im Freien soll möglichst im Garten/auf der Terrasse geschehen, höchstens aber auf dem/im gewohnten und zu Fuss erreichbaren Spielplatz/Park/Wald der näheren Umgebung. • Mitarbeitende fahren mit den Schülern nicht in den öffentlichen Verkehrsmitteln oder besuchen stark frequentierte Orte des öffentlichen Lebens wie Bahnhöfe, Einkaufshäuser, u.a. • Nach dem Aufenthalt im Freien treffen Schüler und Mitarbeitende die Hygienevorkehrungen (Händewaschen, Mitarbeitende: Hände auch desinfizieren). • Auch für den Aufenthalt im Freien werden die notwendigen Hygienevorkehrungen getroffen (z.B. Mundschutz, Einweghandschuhe mitnehmen).
Händehygiene, persönliche Hygienemassnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Gründliches Händewaschen mit Wasser und Seife sowie Handdesinfektion beim Eintritt und beim Verlassen der Institution, sowie im Alltag zwischendurch. Händedesinfektion mit Desinfektionsmitteln (vor und nach jedem Kontakt mit Personen) • Händeschütteln ist verboten. • Schmuck: Ringe, Uhren, Armbänder, lackierte Fingernägel sind verboten. • Die Personenzeichenbänder werden nicht getragen. • Mund, Nase oder Augen nicht berühren, bei sich selbst oder anderen

	<ul style="list-style-type: none"> • Nach Husten, Niesen oder Schnäuzen Hände waschen. Wenn möglich in ein Papiertaschentuch oder allenfalls in die Armbeuge husten oder niesen. Entsorgen in geschlossenen Abfalleimern. • Verwendung von Einweg-Taschentüchern, die nach Gebrauch in einem geschlossenen Abfalleimer entsorgt werden • Bei allen pflegerischen Massnahmen mit einem Kind: Handschuhe tragen. Diese bei Schülerwechsel wechseln. • Wickeln: Handschuhe tragen, entsorgen. Nach dem Wickeln Händedesinfektion
Pflege	<ul style="list-style-type: none"> • Mitarbeitende tragen immer Schutzmaske und Handschuhe. • Es werden Einwegtücher zum Händetrocknen verwendet. Dies überall auch an unseren neuen externen Standorten. • Die persönlichen Handtücher und Waschlappen der Schüler werden täglich gewechselt. • Mitarbeitende waschen sich vor jedem körperlichen Kontakt (z.B. Naseputzen) und zwischen der Pflege einzelner Kinder gründlich die Hände. Oder verwenden Desinfektionsmittel, wenn sie nicht weg in die Badezimmer oder zum nächsten Lavabo können. • Einwegtücher, Windeln und Papiertaschentücher werden in geschlossene Abfallbehälter entsorgt.
Küche, Esssituationen	<ul style="list-style-type: none"> • Die Küche arbeitet konsequent nach Hygienekonzept • Köchin kocht täglich. Sie wechseln beim Eintritt in die Küche die Kleider, ebenso wenn sie die Küche verlassen. Sie tragen Handschuhe und Schutzmaske und achten sowieso auf eine gute Grundreinigung. • Personalesse wird in Portionen bereit gestellt. Die Mitarbeiter holen ihr essen mit Masken und ziehen diese erst im Sitzen aus. Sie essen in den Räumen, in welchen sie arbeiten oder draussen. • Schöpfen für Schüler und Mitarbeiter macht die Küche. Das Essen muss vom Team vor der Küche abgeholt und im Zimmer zerkleinert werden • Es gibt keinen Znüni für das Gesamtteam. Nur abgepackte Snacks und Früchte. • Niemand geht in die Küche ausser Köchin und Küchenhilfe und um 16 Uhr jene, die den Abwasch machen.
Übergänge	
Bringen und Holen / Taxifahrten	<ul style="list-style-type: none"> • Eltern betreten die Tagesschule nicht. • Auf jeglichen körperlichen Kontakt zwischen Erwachsenen insbesondere auf das Händeschütteln wird verzichtet. • Die Übergabe / Verfrachtung ins Taxi kurz gestalten und auf Einhaltung der Distanz achten. Trotzdem kann es hier zu einer kurzen Zeitspanne von Nähe zwischen den Erwachsenen kommen. Wir tragen immer Masken. Fahrer der VBRZ müssen auch Masken tragen. Sollten wir in dieser Situation den Eltern nahe kommen, müssen diese auch Masken tragen.
Neueintritte	<ul style="list-style-type: none"> • Beim Gespräch sind so wenige Personen wie möglich anwesend, ausserhalb der Schulzeit und es findet im grossen Saal statt. • Distanz von mindestens 1,5 m von Person zu Person einhalten und Masken tragen.


Personelles	
Abstand zwischen den Mitarbeitenden	<ul style="list-style-type: none"> • Zur Begrüssung / Verabschiedung auf Händeschütteln verzichten • Distanz von mindestens 1,5 m von Person zu Person einhalten • Alle Mitarbeitenden sind angehalten einander darauf aufmerksam zu machen, dass der Abstand korrekt eingehalten wird. Feedbacks werden offen und als wohlwollenden Schutz aufgenommen.
Team	<ul style="list-style-type: none"> • Exkursionen werden mit der Schulleitung abgesprochen. • Sitzungen in der der Schule nur wenn unbedingt nötig im grossen Saal. Abstand von 1.5 m zwischen Personen beachten. Raum vor und nach der Sitzung querlüften. Maximal 10 Personen. • Homeoffice für administrative Aufgaben bevorzugen. • Sitzungen können auch via Skype, Zoom, Teams etc. gehalten werden. • Kein physischer Kontakt mit Mitarbeitenden der anderen Abteilungen.
Persönliche Gegenstände	<ul style="list-style-type: none"> • Persönliche Alltagsgegenstände (Handy, Schlüssel, etc.) werden für Schüler unzugänglich versorgt und von den Mitarbeitenden täglich desinfiziert. Bei Berührungen durch andere Personen werden sie sofort desinfiziert. • Mitarbeitende verzichten auf das Mitbringen von privatem Spiel- und Gebrauchsmaterial (z.B. Bilderbücher, Handpuppen, etc.) für die Schüler.
Tragen von Schutzmasken	<ul style="list-style-type: none"> • Da unserer Schüler in die Risikogruppe gehören, tragen wir alle Schutzmasken während dem wir mit den Schülern arbeiten. • Auf dem ganzen Areal gilt Schutzmaskenpflicht. (Ausnahme: wir sitzen am Tisch und essen in genügendem Abstand, wenn wir draussen sind und genügend Abstand einhalten können) • Alle Institutionen verfügen über Schutzmasken. Mitarbeitende, welche in der Institution erkranken, tragen eine Schutzmaske und verlassen die Institution umgehend. Mitarbeitende, welche ein erkranktes Kind isolieren, bis es von den Eltern abgeholt wird, tragen ebenfalls eine Schutzmaske. • Schutzmasken regelmässig wechseln und gemäss Anleitung abziehen.
Kleiderwechsel	<ul style="list-style-type: none"> • Unsere Konsiliarärztin empfiehlt (wenigstens das Oberteil) vor Arbeitsbeginn und danach einen Kleiderwechsel (evtl. auch über Mittag)
Besonders gefährdete MA	<ul style="list-style-type: none"> • Der Arbeitgeber beurlaubt besonders gefährdete Mitarbeitende unter Lohnfortzahlung, falls eine Arbeit von zu Hause aus nicht möglich ist (vgl. SECO: Merkblatt Gesundheitsschutz COVID-19). • Den Risikogruppen stehen sämtliche Hygieneschutzmittel zur Verfügung. Auf genügend Abstand müssen die betroffenen Mitarbeitenden und die Kollegen gemeinsam achtgeben.
Neue MA	<ul style="list-style-type: none"> • Für Vorstellungsgespräche Onlinelösungen prüfen (z.B. bei Erstgesprächen). • Falls die Vorstellungsgespräche nicht online stattfinden können, diese nicht während Schulzeiten einplanen sondern zu Randzeiten.





	<ul style="list-style-type: none"> • Wenn ein persönliches Kennenlernen notwendig ist, wird dies im grossen Saal der Tagesschule stattfinden. • Besichtigung der Institution während den Öffnungszeiten vermeiden. Es finden keine Besichtigungen während der Coronazeit und den Öffnungszeiten statt. • Es finden bis auf weiteres keine Schnupperwochen, keine Hospitationen in der Tagesschule statt. • Neue Mitarbeitende sorgfältig in die Hygiene- und Schutzmassnahmen einführen. • Bei Krankheitssymptomen keine Treffen durchführen. • Jeglichen Kontakt zu Interessenten, Bewerbenden, Eltern, anderen Mitarbeitenden mit Krankheitssymptomen ist den Mitarbeitenden der Tagesschule untersagt.
Räumlichkeiten	
Hygienemassnahmen in den Räumlichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> • Die Hygienevorschriften gemäss internem Hygienekonzept werden strikt umgesetzt. • Die Grundreinigung erfolgt am Ende eines Arbeitstages. Arbeitsplätze, die von verschiedenen Personen benutzt werden, werden unverzüglich von der jeweiligen Person gereinigt. Eine Flächendesinfektion mit dem Desinfektionsmittel Fugaten-Spray ist dabei ausreichend. • Das Reinigungspersonal hat ein erhöhtes Infektionsrisiko. Das Reinigungspersonal hat sich entsprechend bei der Ausübung ihrer Tätigkeit zu schützen. • Schutzmaterial mit Ausnahme von Schutzbrillen ist nach Arbeitsende am Arbeitsort in geschlossenen Abfalleimern zu entsorgen. • Die Handschuhe sollen zuletzt ausgezogen werden. Nach Ausziehen der Handschuhe müssen die Hände umgehend mit Seife gewaschen oder mit Händedesinfektionsmittel desinfiziert werden. Falls die Hände desinfiziert werden, diese vor der Desinfektion nicht waschen, da das Händewaschen die Wirkung der Händedesinfektion reduziert. Handschuhe können nicht gereinigt werden. • Die Schutzbrille wird bei Arbeitsende mit Seife gewaschen und am nächsten Tag von der gleichen Person wieder verwendet (=persönliche Schutzbrille). <p>Mobiliar</p> <ul style="list-style-type: none"> • Häufig berührte Gegenstände und Oberflächen wie etwa Tische, Waschbecken, Geschirr, Türklinken, Therapiematerialien etc. werden identifiziert und vermehrt gereinigt. Dafür das Desinfektionsmittel Fugaten-Spray nutzen. • Stark verunreinigte Gegenstände werden vorher von Schmutzbestandteilen befreit. Die Mitarbeitenden haben sich bei der Reinigung entsprechend mit geeigneten Schutzmassnahmen zu schützen. <p>Geschirr und Besteck</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ist ausschliesslich in der Maschine zu reinigen mit dem entsprechenden Geschirrwaschmittel.

	<p>Raumlüftung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Räume durch Öffnen der Fenster und der Türen regelmässig lüften. <p>Reinigungstücher, Wischbezüge und Wäsche</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tücher und Wischbezüge für den mehrmaligen Gebrauch müssen nach jedem Gebrauch maschinell thermisch (mind. 60 °C oder 40 ° gewaschen und anschliessend getrocknet werden. • Tücher und Bezüge müssen in ausreichender Stückzahl zur Verfügung stehen. • Im Moment benutzen wir noch das normale Waschmittel. Ein desinfizierendes Waschmittel könnte zu einem späteren Zeitpunkt eingesetzt werden. • Schutzmaterial nicht nach Hause nehmen – nur für die Arbeit mit den SuS gedacht <p>Zugeteilte Räume</p> <ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine Räume und Therapieräume – nach Benutzung muss es gereinigt werden (alle Oberflächen und Boden) grosser Saal für Sitzungen welche nicht telefonisch stattfinden können oder für notfallmässige Orthopädietechniker Besuche (Eingang via neuer Lift) • WC`s andere Oberflächen und Spielmaterial nach Bedarf reinigen mit Fugaten Spray • Mehrmals täglich Schalter und Türgriffe und Handläufe reinigen (das soll jede Klasse (jedes Team) selber organisieren. • Garderoben WC`s dürfen benutzt werden, müssen aber nach Benutzung gereinigt werden.
Besonderheiten der Betreuungsinstitution	<ul style="list-style-type: none"> • Sämtliches Schutzmaterial ist im Pflegematerialdepot gelagert.
Besuche von externen (Fach-)Personen	<ul style="list-style-type: none"> • Die Tagesschule empfängt keine Besucher im Haus. • Falls nicht umgehbar, muss dies mit der Schulleitung abgesprochen werden.
Vorgehen im Krankheitsfall	
Empfehlungen des BAG	<p>Die Empfehlungen des BAG zum Verhalten bei Krankheitsanzeichen oder Kontakten mit Erkrankten oder zu Risikogruppen haben weiterhin Gültigkeit:</p> <p>In der Tagesschule werden die Vorgaben des BAG verbindlich umgesetzt. Es gibt keine Ausnahmen und die Handhabung bei Krankheitszeichen ist klar und strikt. Einzig das Vorweisen einer Testung, dass die betroffenen Mitarbeitenden oder das betroffene Kind/Familie einen negativen Testbescheid hat, lässt die Betreuung mit Krankheitszeichen zu.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kinder/Jugendliche mit Symptomen einer akuten Erkrankung der Atemwege (z.B. Husten, Halsschmerzen, Kurzatmigkeit) mit oder ohne Fieber, Fiebergefühl oder Muskelschmerzen bleiben

	<p>ebenfalls zu Hause oder müssen von ihren Erziehungsberechtigten umgehend aus der Betreuungsinstitution abgeholt werden (Selbst-Isolation; vgl. BAG «Selbst-Isolation und Selbst-Quarantäne»). Dies gilt auch für Eltern, d.h. sie können die Kinder nicht selber bringen und abholen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mitarbeitende mit Symptomen einer akuten Erkrankung der Atemwege (z.B. Husten, Halsschmerzen, Kurzatmigkeit) mit oder ohne Fieber, Fiebergefühl oder Muskelschmerzen bleiben zu Hause oder verlassen die Betreuungsinstitution (Selbst-Isolation; vgl. BAG «Selbst-Isolation und Selbst-Quarantäne»). • Mitarbeitende, welche im gleichen Haushalt leben oder intim waren mit einer Person mit einer akuten Atemwegserkrankung (z.B. Husten, Halsschmerzen, Kurzatmigkeit) mit oder ohne Fieber, Fiebergefühl oder Muskelschmerzen, dürfen die Betreuungsinstitution während 10 Tagen sicherheitshalber nicht besuchen und beobachten ihren Gesundheitszustand (Selbst- Quarantäne; vgl. BAG «Selbst-Isolation und Selbst-Quarantäne»).
<p>Auftreten bei akuten Symptomen in der Betreuungseinrichtung</p>	<p>Die Betreuungseinrichtung definiert einen klaren Ablauf für den Fall von akut auftretenden Symptomen einer Erkrankung der Atemwege (siehe Empfehlungen des BAG):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mitarbeitende verlassen die Betreuungsinstitution umgehend (siehe oben). • Treten akute Symptome bei Kindern auf, werden diese sofort isoliert, bis sie von den Eltern abgeholt werden. Mitarbeitende, die sich mit dem Kind während dieser Zeit isolieren, ergreifen die notwendigen Schutzmassnahmen, indem sie eine Schutzmaske und evt. Handschuhe tragen. • Grundsätzlich ziehen Kinder unter 16 Jahren keine Schutzmasken an. In der Tagesschule tragen die Schüler keine Schutzmaske. Da die Schüler eventuell nicht spüren oder einordnen können, wenn sie zuwenig Sauerstoff bekommen, ist das Tragen der Schutzmasken gefährlich.

Vorhandenes Schutzmaterial und deren Verwendung

Schutzmaterial	Information	Reinigung / Entsorgung
<p>Schutzbrillen</p> 	<p>Es hat verschiedene Modelle, auch solche die ihr über die normale Korrekturbrille setzen könnt. Lagerung im Estrich – werden im Moment nicht benutzt</p>	<p>Es sind keine Einwegbrillen. Bitte desinfiziert diese nach dem Gebrauch mit Fugaten Spray und steckt sie wieder in die Plastiktüte. Danke</p>
<p>Hygiene- / Schutzmasken</p>	<p>In jedem Arbeitsraum befindet sich eine solche Schachtel mit Hygienemasken. Wechsel / Trage - Empfehlung. Das BAG empfiehlt aktuell eine Tragezeit von bis zu 8 h.</p>	<p>Nach Gebrauch, den Mundschutz abziehen und in einen benutzten Handschuh packen.</p>

	<p>Wir möchten uns jedoch vorerst an die Herstellerangaben halten. Das heisst, wechselt die Masken nach dem Niesen oder nach 2 bis 3 h. Also im Schnitt 2 bis 3 Masken pro Arbeitseinsatz am Kind.</p>	<p>Nach der Nutzung den Mundschutz entsorgen.</p>
<p>Schutzkittel / Schürzen</p> 	<p>Von vorne in den Kittel rein schlüpfen und am Rücken mittels Kordel verschliessen, ebenso die Kordel am Hals.</p> <p>Auch die Kittel sind Mangelware. Sie können – sofern sie nicht verschmutzt sind – mehrfach benutzt werden.</p> <p>Lagerung im Estrich - wer</p>	<p>Entsorgung – nach offensichtlicher Verschmutzung und ansonsten nach einer Woche.</p>
<p>Handschuhe</p> 	<p>Wechselt die Handschuhe, so oft wie nötig. Es empfiehlt sich bei allen Tätigkeiten am und um das Kind Handschuhe zutragen. Bei Kinderwechsel müssen auch die Handschuhe gewechselt werden.</p> <p>In jedem Arbeitsraum ist eine Packung deponiert.</p>	<p>Nach Gebrauch – Handschuhe entsorgen und zwar so dass der eine Handschuh in den anderen gezogen wird.</p>
<p>Flächendesinfektionsmittel Fugaten Spray</p> 	<p>Zur Nutzung während des Betreuungseinsatzes – sowie zuvor – und danach.</p> <p>Reinigung von Tisch und Stühlen die benutzt werden / wurden.</p>	<p>Im Sicherheitsschrank zum Nachfüllen</p>
<p>Händedesinfektionsmittel</p>	<p>Nutzung wie bisher. Zwischendurch oder wenn kein Händewaschen möglich ist.</p>	<p>Im Sicherheitsschrank zum Nachfüllen.</p>

